



Parlament
Österreich

59/ABPR
vom 15.03.2023 zu 57/JPR (XXVII. GP)

Mag. Wolfgang Sobotka

Der Präsident
des Nationalrates

Wien, 15. März 2023

GZ. 11020.0040/1-1.1/2023

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Der Abgeordnete Herbert Kickl, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. November 2022 an den Präsidenten des Nationalrates die schriftliche Anfrage 57/JPR betreffend „Sobotkas Medienimperium im Parlament“ gerichtet.

Vorweg möchte ich eines klarstellen: Mit dem Titel Ihrer Anfrage suggerieren Sie, der Dienst 4 Kommunikation der Parlamentsdirektion sei mit 88 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausschließlich meiner persönlichen Medienarbeit verpflichtet. Das ist irreführend und wird der tadellosen und äquidistanten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Hauses nicht gerecht, da meine Medienarbeit natürlich von Mitarbeitern meines Büros bewerkstelligt wird.

Der Dienst 4 bietet völlig unabhängig von meiner eigenen, persönlichen Kommunikation umfassende Kommunikationsleistungen für den gesamten parlamentarischen Betrieb, unter anderem auch für Sie und für Ihren Klub. Im Leistungsumfang findet sich zum Beispiel die umfassende Berichterstattung der Parlamentskorrespondenz über das gesamte parlamentarische Geschehen, unter Einschluss aller Fraktionen. Auch in den Video- und Podcast-Produktionen kommen alle Fraktionen zu Wort. Der Videoauftritt aller Klubobleute, Sie persönlich eingeschlossen, im neuen Besuchszentrum "Demokratikum" ist von diesem Dienst organisiert. Die Medienanalysen und Informationsdienste dieses Dienstes stehen allen Mandatarinnen, Mandataren und Klubs zur Verfügung. Das neue, breit und aktuell aufgesetzte Webportal, unter anderem mit neu produzierten Videoporträts aller Abgeordneter, wird dort verantwortet. Die zentrale Corporate Identity für einen gesamthaften und einprägsamen Markenauftritt der Institution Parlament, genauso wie die Plattform Staat und Gesellschaft mit Einbindung aller Fraktionen befinden sich im Aufgabenbereich dieses Dienstes. Und der gesamte

Veranstaltungsbetrieb, unter anderem mit der Serie der Eröffnungsveranstaltungen im sanierten Parlament, der allen Fraktionen ein Forum bietet, wird dort organisiert und begleitet. Die Ihrerseits ins Treffen geführte Sendung "Politik am Ring" wurde auf Anregung Ihres Klubs eingeführt und bietet über ihre Begleitkommunikation ein breites Angebot für Mandatarinnen und Mandatare. Ich selbst war in besagtem Format noch kein einziges Mal zu Gast, soll es doch den Fraktionen im Hohen Haus und der Diskussion von aktuellen gesellschaftspolitischen Themen dienen.

Wenn Sie in Ihrer Anfrage suggerieren, all das diene nur meiner persönlichen Medienarbeit, so ist dies ein unzulässige Verkürzung des Leistungsspektrums. Zugleich ist es gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dienst 4 zutiefst unangemessen, weil damit deren überfraktionelle und äquidistante Arbeit zu Unrecht in Frage gestellt wird.

Zu den Fragen im Einzelnen:

Grundsätzlich ist zu den Fragen 1 bis 4, 8 und 12 festzuhalten, dass die jeweiligen Summen der einzelnen Abteilungen von der Gesamtsumme des Dienstes 4 Kommunikation abweicht, da diesem Dienst auch Personen angehören, die keiner Abteilung zugewiesen sind.

Zu den Fragen 1 bis 4:

Der Dienst 4 der Parlamentsdirektion besteht seit 1. August 2020. Fragen, die sich auf die Kalenderjahre 2018/19 beziehen, entziehen sich daher der Möglichkeit einer Beantwortung.

	Dienst 4 Kommunikation (gesamt)		4.1 Pressedienst & Crossmedia- Redaktion		4.2 Corporate Identity & Public Relations; Kunst und Kultur		4.3 Infodienst 360°Monitoring		4.4 Veranstaltungen & Konferenzen	
	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ	Köpfe	VBÄ
1. August 2020	58	53,825	27	24,575	6	5,850	10	9,1000	12	11,300
1. Jänner 2021	61	55,875	28	24,725	7	7,000	11	10,100	12	11,050
1. Jänner 2022	73 *)	67,650 *)	32	27,800	12 *)	11,125	14	13,5	12	11,300
1. November 2022	80	74,850	37	33,175	13	12,625	16	15,250	11	10,800

*) Mit Wirksamkeit von 1.1.2022 wurde die Abt. 5.2 aufgelöst und die Mitarbeiter:innen den Abt. 4.1 und 4.2 zugeteilt

Zu den Fragen 5 bis 12 und 18:

Der Dienst 4 der Parlamentsdirektion besteht seit 1. August 2020. Fragen, die sich auf die Kalenderjahre 2018/19 beziehen, entziehen sich daher der Möglichkeit einer Beantwortung.

	Dienst 4 Kommunikation (gesamt)		4.1 Pressedienst & Crossmedia- Redaktion		4.2 Corporate Identity & Public Relations; Kunst und Kultur		4.3 Infodienst 360°Monitoring		4.4 Veranstaltungen & Konferenzen	
	Budget	dv. Pers.	Budget	dv. Pers.	Budget	dv. Pers.	Budget	dv. Pers.	Budget	dv. Pers.
1.8.- 31.12.2020	*)	2,09 =1,91!!	*)	1,03	*)	0,26	*)	0,34	*)	0,28
2021	**)	5,24 =4,79	**)	2,41	**)	0,77	**)	0,94	**)	0,67
1.1.-31- 10.2022	10,13	4,8 =4,4	1,99	2,16	2,49	0,80	3,82	0,88	1,83	0,56
2023	13,834 Mio ***)	5,8 Mio	1,906 Mio	****)	0,429 Mio	****)	3,76 Mio	****)	1,53 Mio	****)

*) Aufgrund der unterjährig erfolgten Umsetzung der Organisationsreform vom August 2020 können diese Angaben nicht gemacht werden

**) Da das Budget für 2021 bereits vor der Umsetzung der Organisationsreform vom August 2020 finalisiert war, können diese Angaben nicht gemacht werden

***) Der Sachaufwand für das Jahr 2022 betrug 10,771 Mio Euro und wurde für 2023 mit 8,034 Mio. EUR veranschlagt

****) Nicht angefragt

Personalkosten für die Mitarbeiter:innen der einzelnen Abteilungen (4.1 Pressedienst & Crossmedia-Redaktion; 4.2 Corporate Identity & Public Relations; Kunst und Kultur; 4.3 Infodienst 360°Monitoring; 4.4 Veranstaltungen & Konferenzen):

Abteilung	4.1 Pressedienst & Crossmedia- Redaktion	4.2 Corporate Identity & Public Relations; Kunst und Kultur	4.3 Infodienst 360°Monitoring	4.4 Veranstaltungen & Konferenzen)
	Personalkosten	Personalkosten	Personalkosten	Personalkosten
01.08.2020 –	€ 1,03 Mio	€ 0,26 Mio	€ 0,34 Mio	€ 0,28 Mio

31.12.2020				
2021	€ 2,41 Mio	€ 0,77 Mio	€ 0,94 Mio	€ 0,67 Mio
01.01.2022 - 31.10.2022	€ 2,16 Mio *)	€ 0,80 Mio *)	€ 0,88 Mio	€ 0,56 Mio

*) Mit Wirksamkeit von 1.1.2022 wurde die Abt. 5.2 aufgelöst und die Mitarbeiter:innen den Abt. 4.1 und 4.2 zugeteilt

Zu Frage 13:

Seit 1. August 2020 (Einrichtung des Dienstes 4 „Kommunikation“) haben 80 Personen begonnen, im Dienst 4 Kommunikation zu arbeiten. Acht davon wurden einem Ausschreibungs- und Auswahlverfahren unterzogen. Da der Dienst 4 als Ergebnis einer Organisationsänderung neu eingerichtet wurde, sind mit Wirksamkeit von 1. August 2020 58 Mitarbeiter:innen aus anderen Bereichen der Parlamentsdirektion gewechselt, weitere sechs Mitarbeiter:innen sind seither in diesen Dienst gewechselt. Aus Bundesministerien und auch aus anderen öffentlichen Stellen ist kein:e Mitarbeiter:in in den Dienst 4 Kommunikation gewechselt. 16 Mitarbeiter:innen kamen aus der Privatwirtschaft, sieben davon waren vor ihrer Aufnahme in die Parlamentsdirektion – wenn auch nicht in jedem Fall unmittelbar davor – bei Medienunternehmen beschäftigt.

Mit Stichtag 1. November 2022 sind 14 Mitarbeiter:innen über Arbeitsleihverträge im Dienst 4 Kommunikation beschäftigt. Mitarbeiter:innen mit Arbeitsleihverträgen werden befristet an die Parlamentsdirektion überlassen, um personelle Spitzen abzudecken sowie um Projekte umzusetzen. Das Modell der Arbeitskräfteüberlassung ermöglicht die in diesen Bereichen erforderliche höhere Flexibilität. Dienstgeber der betroffenen Mitarbeiter:innen sind die Firma Trenkwalder Personaldienste und das Land Kärnten. Grundsätzlich werden die Positionen, die mittels Arbeitsleihverträgen vergeben werden, nicht ausgeschrieben, da das Ausschreibungsgesetz bei Arbeitskräfteüberlassungen nicht zur Anwendung kommt. Hinsichtlich des Arbeitnehmers, der vom Land Kärnten überlassen ist, wurde ein Auswahlverfahren durchgeführt (s. Antwort zu Frage 22).

Zu den Fragen 19 bis 22:

Die Position wurde öffentlich ausgeschrieben; der Ausschreibungstext ist als Anlage 1 beigegeben. Aufgrund der Ausschreibung gingen insgesamt 131 Bewerbungen ein. Private Beziehungsfragen sind weder entscheidungsbegründend noch ausschließend. Hinsichtlich Thomas Kassl wurde mit dem Land Kärnten eine Überlassung vereinbart. Unter „weitere

Mitarbeiter“ scheinen Mitarbeiter:innen auf, die kein direktes Dienstverhältnis zur Parlamentsdirektion aufweisen. Da dies auch auf Herrn Kassl zutrifft, wird er dort angeführt. Herr Kassl ist insbesondere mit nachstehenden Aufgaben betraut:

- Mitwirkung am Aufbau von Wissen, Planung und Aufbereitung künftiger Kooperationsformate/Veranstaltungen
- Mitwirkung am Aufbau von Dialogformaten mit Wissenschaft und Politik
- Mitwirkung an der Themenaufbereitung sowie der Vorbereitung, Evaluierung und Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligung, insbesondere auch unter der Beteiligung der anerkannten autochthonen Volksgruppen in Österreich
- Aufbau eines Dialogprozesses mit dem Volksgruppenbeirat im Bundeskanzleramt sowie den Bereichssprecher:innen für Volksgruppen; Gespräche mit den Vorsitzenden im Volksgruppenbeirat der sechs autochthonen Volksgruppen, Erhebung von gemeinsamen Themenschwerpunkten als Basis für weitere Gesprächsforen mit den Parlamentarischen Mitarbeiter:innen der Bereichssprecher:innen im Parlament
- Auf Basis des Dialogprozesses weiterer Aufbau, Vorbereitung und Umsetzung der neu geschaffenen Initiative: „Dialogplattform autochthoner Volksgruppen im Parlament“ (neu kreierte Forum als thematische Schnittstelle Volksgruppenbeirat: Bereichssprecher:innen); thematische Vorbereitung der ersten Sitzung der Dialogplattform am 22. März 2022 zum Schwerpunkt „Bildung – Sprache – Sprachkompetenz“; Koordinierung der Nachbearbeitung sowie Aufbereitung von Basisinformationen zum Generalthema „autochthone Volksgruppen“ als Grundlage einer nachhaltigen Etablierung in der Parlamentsdirektion
- Anbahnung und Kontaktaufnahme für eine wissenschaftliche Begleitung seitens der Universität Wien für die „Dialogplattform“
- Erstellung des „Hintergrunddossiers MINDERHEITEN in EUROPA“ gemeinsam mit der Abteilung 6.4
- Vorbereitung und Mitarbeit an der Organisation der Festveranstaltung „Int. Roma-Gedenktag“
- Aufbau zu internationalen Volksgruppenorganisationen und Volksgruppenvertretungen sowie Teilnahme an internationalen Volksgruppenkonferenzen

- Aufbereitung und Konzeption eines Strategiepapiers für volksgruppenspezifische Veranstaltungen und Schwerpunkte 2023-2025

Zu den Fragen 23 bis 25:

In der Aufgabenerfüllung zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Büros und jenen der Parlamentsdirektion bestehen klare Abgrenzungen und notwendige Schnittstellen. Die Schnittstelle in Fragen der Medienarbeit ist der Pressesprecher in meinem Büro, in Veranstaltungsfragen meine Veranstaltungsreferentin. Die Kommunikation ist so gestaltet, dass ich meiner Verantwortung als Nationalratspräsident auch gerecht werden kann. In keinem Fall habe ich eine Weisung erteilt.

Zu den Fragen 26 bis 38:

Das primäre Ziel der Parlamentskommunikation in der Parlamentskorrespondenz wie auch in den sozialen Medien liegt im qualitativen Ziel der Transparenz und sachlichen Information. Zuspitzung und Emotionalisierung – auch wenn dies in quantitativer Hinsicht Wirkungen zeigen könnte – können bewusst nicht Ziel einer neutralen und seriösen Parlamentskommunikation sein. Dies gilt für Social-Media-Kanäle der Parlamentsdirektion ebenso wie für die Parlamentskorrespondenz und das Webportal sowie sämtliche Publikationen des Hauses. Einzelne Postings werden auf Facebook, Instagram und LinkedIn mit Social-Ad-Budget belegt, um größere Reichweiten zu erzielen, entsprechend des Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetzes. Die Einstiege in die Social-Media-Kanäle erfolgten durchwegs vor meiner Amtszeit zwischen 2011 und 2017; nur auf Xing und LinkedIn erfolgte der Einstieg erst vor Kurzem. An Werbekosten sind 2021 insgesamt € 11.803,80 für Facebook und Instagram (Meta) ausgegeben worden und im Jahr 2022 waren es € 20.902,66 insgesamt für Facebook und Instagram (Meta) sowie für € 631,48 für LinkedIn. Die Follower- und Fan-Zahlen in den sozialen Medien stellen sich wie folgt dar:

Facebook

1. Jänner 2020: **8.462** Fans
1. Jänner 2021: 10.588 Fans
1. Jänner 2022: 19.237 Fans
9. November 2022: **29.405** Fans

Instagram

1. Jänner 2021: **3.708** Follower

1. Jänner 2022: 5.164 Follower

9. November 2022: **7.269** Follower

Twitter

1. Jänner 2020: **13.502** Follower

1. Jänner 2021: 24.192 Follower

1. Jänner 2022: 30.921 Follower

9. November 2022: **35.841** Follower

Fragen 39 bis 54 „Politik am Ring“:

Weder an den Moderator Gerald Groß noch an andere Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer der Sendung werden seitens der Parlamentsdirektion Honorare ausbezahlt. Auch für die Übernahme der Sendung durch Dritte erfolgt keine finanzielle Abgeltung durch die Parlamentsdirektion. Die Produktion der Sendung wird durch die Pammer-Film GmbH abgewickelt und die Verbreitung durch die Firma ORS comm GmbH & Co KG im Rahmen der generellen Streaming-Leistungen für das Parlament. Beides stammt aus einem Abruf einer Rahmenvereinbarung nach EU-weiter Ausschreibung im Jahr 2019. Im Übrigen wird auf die Beantwortungen zu den parlamentarischen Anfragen 5/JPR und 44/JPR verwiesen.

Zu den Fragen 52 bis 69 (Podcast „Parlament erklärt“):

Das primäre Ziel der Parlamentskommunikation liegt darin, in Form von sachlicher Information Transparenz über alles herzustellen, was im Parlament vor sich geht. Das ist ein wesentlicher Eckpfeiler einer parlamentarischen Demokratie. In einem notwendigen multimedialen Auftritt braucht es aber auch unterschiedliche Formate – unter anderem das Format Podcast. Der Podcast „Parlament erklärt“ startete im September 2019 und wurde von der Satzbau Verlags GmbH produziert. An Redakteur:innen oder Moderator:innen wurde seitens der Parlamentsdirektion kein Gehalt bezahlt. Abrufbar ist der Podcast auf der Parlamentswebsite und YouTube, aber auch auf allen gängigen Podcast-Plattformen, etwa auf: Apple-Podcast, Google-Podcast, iTunes, Spotify, Podtail, CastBox, AntennaPod, Pocket Casts, Overcast, Deezer, Spotify, Podcast-Addict, Podcast-Republic, Castro, Podimo, Transistor FM, Podcast.de, Player.fm, Listen Notes, Podigee. Dabei erreichte „Parlament erklärt“ zwischen 19. September 2020 und 15. November 2022 auf den oben genannten Podcast-Plattformen 27.068 Downloads. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Podcast-Plattformen ist mit den vorliegenden Statistik-Tools nicht möglich. Auf YouTube wurde der Podcast „Parlament erklärt“ 9.037-mal aufgerufen, auf der

Parlamentswebsite ca. 130.000-mal. Die Kosten für die Produktion des Podcasts beliefen sich (jeweils inkl. USt.) im Jahr 2020 auf 27.600,- Euro, im Jahr 2021 auf 39.600,- Euro und im Jahr 2022 auf 32.400,- Euro. Zur Einstellung des Podcast-Formats kam es, da der Inhalt nach 75 Folgen erschöpft war. In einem europaweiten Vergabeverfahren wurde sodann ein neuer Produktionspartner gesucht. Der Zuschlag erging an den Produktionspartner BEBE Medien GmbH.

Das Ergebnis war bisher der Podcast "Rund ums Parlament", die Kosten für die Konzeption betrugen 2.925,- Euro inkl. USt., die Kosten pro Folge, also für Konzeption, Redaktion, Moderation, Aufnahme, Postproduktion, belaufen sich auf 2.210,- Euro pro Folge. Gesonderte Honorare an Moderator:innen oder Redakteur:innen werden nicht bezahlt.

"Rund ums Parlament" startete mit seiner ersten Folge am 26. Oktober 2022, die Kommunikationsziele haben sich zum Podcast "Parlament erklärt" nicht geändert. Der Podcast ist über Spotify, Apple Podcasts, Deezer, Google Podcasts, Amazon Music, Feedpress, Podtail und Listen Notes erreichbar. Da ich davon ausgehe, dass Sie in Frage 65 analog zum Untertitel dieses Fragenkomplexes den Podcast "Rund ums Parlament" meinen: Innerhalb von nur vier Wochen (26.10. bis 25.11.) hat der Podcast über 1.500 neue Abonnenten gewonnen.

Zu den Fragen 70 bis 80 (Crossmedia-Redaktion/Newsroom):

Eingangs darf ich klarstellen, dass sich die Parlamentskommunikation in keinem Fall an den in der Anfrage zitierten "Vorbild großer Modenhäuser" orientiert. Moderne Kommunikation erfordert aber eine zentral geplante und gesteuerte Medienarbeit mit unterschiedlichen Formaten auf unterschiedlichen Kanälen.

Die Abteilung 4.1 stellt in ihrer Gesamtheit die Crossmedia-Redaktion dar. Unter crossmedialer Kommunikation wird die Integration über alle Kommunikationsinstrumente und -kanäle hinweg verstanden. Das Personal betreffend, wird auf Fragen 1 bis 17 verwiesen. Zweck und Aufgabe des Newsrooms ist es wie in allen Anstrengungen der Parlamentskommunikation, Transparenz parlamentarischer Abläufe herzustellen – möglichst unter Echtzeitbetrachtung der Nachrichtenlage und einer entsprechenden Responsivität der Parlamentskommunikation. Seine Einrichtung war daher eine sachliche Notwendigkeit zur Integration aller Kommunikationsmaßnahmen. Diese Notwendigkeit wurde im Zuge der Professionalisierung von den Mitarbeiter:innen der Kommunikation erkannt. Die Newsdesk-Leitung ist eine funktionale Leitung, keine formale Führungsposition. Eine Ausschreibung ist daher gesetzlich nicht vorgesehen. Eingerichtet ist der Newsroom im Palais Epstein, OG 2. Die Möblierungskosten im Newsroom beliefen sich insgesamt auf € 50.176,67; für spezielle Medientechnik sind zusätzlich

Kosten in der Höhe von brutto € 6.367,20 angefallen. Derzeit sind im Newsroom 4,4 Vollzeitäquivalente (VZÄ) aus der Abteilung 4.1 beschäftigt. Je nach Bedarf bietet der Newsroom Platz für weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu den Fragen 81 bis 97 (Fragen zur neuen Webseite des Parlaments):

Das primäre Ziel der Parlamentskommunikation in Bezug auf das Webportal liegt im qualitativen Ziel der Dokumentation, Transparenz und sachlichen Information. Gleichzeitig ist das Webportal als Arbeitsinstrument im parlamentarischen Betrieb sowie in der Parlamentsverwaltung ausgestaltet. Go-live für das neue Webportal ist am 12. Jänner 2023. Das Webportal wird einem benutzerfreundlichen, barrierefreien Anspruch gerecht und löst damit die bisherige Website ab, die in der inhaltlichen Darstellung überladen und technisch veraltet war. Unter anderem enthalten sind Erweiterung der Personalisierungsmöglichkeiten (z. B. Speicherung von Suchen & Benachrichtigung zu neuen Ergebnissen); Verbesserung der API-Schnittstelle: Umstellung auf JSON-Format; Integration von strukturierter und Volltextsuche; Landing-Pages für spezielle Zielgruppen etc. Die Projektstruktur sieht als Auftraggeber den Parlamentsdirektor vor, zur Steuerung die Dienstleitungen der Dienste 4 und 8 sowie als Leitung des gesamten Projekts die Abteilungsleitung der Abteilung 4.3. Das Kernteam besteht aus Mitgliedern der Abteilungen 4.3 und 8.3. Das Projekt selbst bedeutet einen Prozess, in den die gesamte Parlamentsdirektion eingebunden war. Im Zuge der Konzepterarbeitung wurden mit allen Diensten über 1.000 Seiten an Anforderungen erhoben. Deren Umsetzung erfolgte ebenfalls mit allen Diensten durch je für ihren Dienst nominierte Hauptverantwortliche. Vorarbeiten zu diesem Projekt gab es in Form von Analysen 2019, die Konzeptvergabe erfolgte 2020; Projektstart erfolgte mit Konzepterarbeitung 2021, Umsetzung 2022. Für den Web-Relaunch wurde nach der Entscheidung "Make or Buy" eine Aufwandsschätzung von 750.000 Euro für externe Leistungen erstellt. Als externe Auftragnehmer waren an der Erstellung der neuen Webseite im Besonderen die Tietoevry Austria, JART-IT und das Austrian Institute of Technology beteiligt (siehe nachfolgende Auflistung). Die Aufträge wurden aufgrund der jeweils gebotenen vergaberechtlichen Vorgaben vergeben und somit je nach Art der Leistung und Kostendimension per europaweiter Ausschreibung, per Abruf über die BBG sowie für Leistungen unterhalb des Schwellenwerts direkt vergeben. Ausgeschrieben wurde gemäß und aufgrund gesetzlicher Verpflichtung im Oberschwellenbereich die Lieferung eines Designkonzepts, das unter 6 Bietern an JART IT zu vergeben war als dem technisch und wirtschaftlich günstigsten zur Leistungserbringung geeigneten Angebot. Übrige Auftragnehmer in Direktvergabe

ergaben sich aus Reihung durch die BBG oder Marktsichtung, die übliche Kriterien einschloss (Unternehmensgröße, Referenzen..). Keinen dieser Auftragnehmer hat die Parlamentsdirektion seit meinem Amtsantritt auch in anderen Zusammenhängen beauftragt mit Ausnahme von AIT (bereits vor Amtsantritt) und FSM Law. Die Gründe, einige (wenige) Leistungen extern zu vergeben, waren intern nicht verfügbare Expertise, Ressourcenengpässe oder bewusste Prüfung durch extern (z. B. User Tests). Die ansonsten ausschließlich hausinterne Umsetzung dieses umfangreichen Projekts wurde in der Präsidiale vom 7.12.2022 lobend erwähnt.

Ausgaben für den Webrelaunch (Stand 5. Dezember 2022): 497.471 Euro

- on-growth mindset: 18.180 Euro
- FSM Law: 50.625 Euro
- Tietoevry Austria: 143.330 Euro (*max. 56.960 Euro noch nicht abgerechnet*)
- JART IT: 281.736 Euro
- Mitgestalten Partizipationsbüro: 3.600 Euro
- Austrian Institute of Technology: 14.600 Euro

Über diese Summe hinaus ist mit keinen weiteren externen Kosten im Zuge des Webrelaunches zu rechnen.

Nutzerzahlen der Website des Parlaments:

Jahr	Visits	durchschnittliche monatliche Unique Users
2018	2 817 352	158 053
2019	3 397 564	202 148
2020	5 230 830	323 975
2021	9 233 523	605 599
2022 (1.1. bis 30.11.)	7 775 481	545 002

Besonders häufig besucht sind Aktuelle Themen auf der Startseite, Bürgerbeteiligung, Verhandlungsgegenstände, FAQs, Führungen. Mit dem Webportal hat das Parlament zum Ziel: Zielgruppenorientierung, Themenorientierung, multimediale Erklärinhalte (mit der Arbeit der

Abgeordneten im Mittelpunkt), modernes Erscheinungsbild, optimierte Suche, hoher Standard an Barrierefreiheit, intuitive und niederschwellige Bedienung.

Zu den Fragen 98 bis 110 (Corporate Identity):

Im Zuge der umfassenden, nachhaltigen Sanierung des historischen Parlamentsgebäudes entwickelte der Generalplaner ein Farb- und Gestaltungskonzept für das Hohe Haus, das sich eng an der Grundästhetik von Theophil Hansen orientiert und diese ins Heute transferiert. Um einen professionellen, einheitlichen Außenauftritt zu gewährleisten, müssen sich diese Überlegungen auch im Corporate Design des Parlaments wiederfinden. Daher wurde das Parlaments-Logo, das mit geringfügigen Änderungen seit rund 15 Jahren in Verwendung ist, basierend auf dem Konzept des Generalplaners, weiter adaptiert. Die neue Schriftgestaltung entspricht zudem den Vorgaben für Barrierefreiheit. Es handelt sich daher nicht um eine Neugestaltung, sondern um eine Adaptierung des bestehenden Logos. Die Anpassung des Logos wurde der Präsidialkonferenz des Nationalrates am 18. März 2021 vorgelegt und zustimmend zur Kenntnis genommen. Am 29. März 2021 wurde auch die Präsidiale des Bundesrates informiert.

Der Dienst 4 – Kommunikation ist für die strategische Kommunikationsplanung insgesamt verantwortlich. Die Abteilung 4.2 – Corporate Identity & Public Relations, Kunst und Kultur im Dienst 4 – Kommunikation ist für die Corporate Identity (Corporate Design, Corporate Communication, Corporate Behaviour) zuständig sowie für den strategischen Auf- und Ausbau von Markenidentifikation und Sicherstellung einer einheitlichen Außenwirkung. Der Prozess dazu wurde bereits im Spätherbst 2020 gestartet, um eine ressourcenschonende, effiziente und effektive Planung zu ermöglichen. Die Konzeption und Erstellung des adaptierten Corporate Designs erfolgte intern. An externen Kosten fielen zwei Beratungsleistungen an. Eine davon durch den Grafiker im Rahmenvertrag Grafikdienstleistungen der Parlamentsdirektion zu Kosten von 360 Euro netto.

Zudem wurde die Adaptierung des Corporate Designs durch die Firma MyAbility hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit überprüft. Hier fielen in den Jahren 2021 und 2022 Kosten in Höhe von Euro 3.015 netto an. Durch die frühzeitige Information ab Spätherbst 2020 und die enge Kooperation der Abteilungen erfolgte eine ressourcenschonende, effektive und effiziente Planung. Da Drucksorten anlassbezogen in der hauseigenen Parlamentsdruckerei produziert werden, kam es zu keinen Doppelgleisigkeiten. Über- und Fehlproduktionen wurden so vermieden, Mehrkosten sind daher nicht angefallen. Die Vergaben an die genannten externen Auftragnehmer für

Beratungsleistungen erfolgten im Zuge von Rahmenverträgen der Parlamentsdirektion.

Zu den Fragen 111 bis 140 (Lizenzkosten):

Der Dienst 4 existiert in seiner aktuellen Form erst seit 1. August 2020 und dem Jahr 2021 ganzjährig. Daher können aus Gründen der Verwaltungsökonomie nur die Jahre 2021 und 2022 (je nach Stichtag) beantwortet werden. Im Jahr 2021 betrugen die Lizenzkosten des Dienstes 4 insgesamt 32.208,66 Euro.

Im Jahr 2021 betrugen die Lizenzkosten des Dienstes 4

21.997,44	Swat.io GmbH
9.329,59	Prezi inc.
752,40	rapidmail GmbH
2.806,22	Lucidchart.com

Im Jahr 2022 betrugen die Lizenzkosten des Dienstes 4 zum 21. November 2022

86,40	Prezi inc.
651,00	rapidmail GmbH
3.091,20	Factiva Limited
2.304,00	NPAW-Suite, Statistik-Tool
261,00	Envato Elements
179,00	Transistor.fm
28.890,00	Stackfield GmbH
773,23	Council on Foreign Relations
21.997,44	Swat.io GmbH

Die jährliche Betreuungspauschale der Parlaments-App beträgt für die Firma advantage:apps € 3.600,- brutto für die Dauer von 3 Jahren (2020 bis 2022). Die Lizenzkosten für die Produktion von Medienformaten betreffen die Lizenzierung von Film-, Ton- und Bildmaterial z. B. für Social-Media-Beiträge, Podcasts sowie Zuspielder für „Politik am Ring“. Die Kosten der AKM betreffen eine Pauschale zur Abgeltung der Musikknutzung in Streams und Videos. Für die Produktion von Medienformaten wurden seit Bestehen des Dienstes 4 folgende Lizenzgebühren entrichtet:

3.147,00	Austria Presse Agentur
5.179,39	ORF Enterprise GmbH & Co KG; Österreichischer Rundfunk
660,00	Filmarchiv Austria
630,00	Österreichische Nationalbibliothek
2.565,53	AKM

Für die Sendeformate des Parlaments werden keine Lizenzkosten für Software entrichtet, abgesehen von Kosten für die Podcast-Plattform Transistor.fm und die Audioplattform Envato-Elements. Davon können alle Userinnen und User Gebrauch machen.

261,00	Envato Elements
179,00	Transistor.fm

Für rapid-Mail fallen monatliche Kosten in Höhe von 9 Euro an. Insgesamt sind 10 Softwareträger:innen angelegt und 10 Mitarbeiter:innen des Dienstes 4 nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 23. Oktober 2020. Vertragslaufzeit wurde keine vereinbart, Kündigungsfrist besteht keine.

Für das Tool AOM (Basisdienst, Termine und Abrufgebühr) der APA fallen Jahreskosten in Höhe von 929.880 Euro an. Insgesamt sind 1.500 Softwareträger:innen angelegt und 1.107 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 1. Jänner 2020. Vertragslaufzeit wurde auf unbestimmte Dauer vereinbart, Kündigungsfrist beträgt vier Monate, jeweils möglich zum 31. Dezember, erstmals 2022.

Für das Tool Austria Kiosk fallen Jahreskosten in Höhe von 20.880 Euro an. Insgesamt sind 1.500 Softwareträger:innen angelegt und 1.107 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 1. Jänner 2020. Vertragslaufzeit wurde auf unbestimmte Dauer vereinbart, Kündigungsfrist beträgt vier Monate, jeweils möglich zum 31. Dezember, erstmals 2022.

Für Canva fallen Jahreskosten in Höhe von 107,88 Euro an. Es ist 1 Softwareträger:in angelegt und 1 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 21. Oktober 2022. Vertragslaufzeit wurde für 12 Monate vereinbart, Kündigungsfrist gibt es keine.

Für Lucid-App/Lucid-Chart fallen Jahreskosten in Höhe von 1.151,96 Euro an. Insgesamt sind 10 Softwareträger:innen angelegt und 10 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 6. Mai 2021, jeweils für 12 Monate, jährlich verlängerbar, ohne Kündigungsfrist.

Für Stackfield fallen Jahreskosten in Höhe von 7,236 Euro an. Insgesamt sind 80 Softwareträger:innen angelegt und 80 Personen aus dem Dienst 4 nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 18. Juli 2022. Vertragslaufzeit wurde für 12 Monate vereinbart, Kündigungsfrist gibt es keine.

Für Prezi (Infogram) fallen Jahreskosten in Höhe von 9.273,96 Euro an. Insgesamt sind 25 Softwareträger:innen angelegt und 24 Personen aus dem Dienst 4 nutzen es. Die Beauftragung

erfolgte am 20. Dezember 2018. Vertragslaufzeit wurde für 12 Monate vereinbart; jährlich erfolgt ein Angebot auf Verlängerung; Kündigung ist keine erforderlich. Prezi Next ist in Prezi (Infogram) inkludiert. Insgesamt sind 15 Softwareträger:innen angelegt und 14 Personen aus dem Bereich des Dienstes 4 nutzen es.

Für das Tool Lexis-Nexis fallen Jahreskosten in Höhe von 27.300 Euro an (monatlicher Bedarf: 2.275,00 Euro). Insgesamt sind 8 Softwareträger:innen angelegt und 8 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 15. April 2022. Vertragslaufzeit wurde auf 12 Monate vereinbart, Kündigungsfrist beträgt 90 Tage.

Für FACTIVA besteht monatlicher Bedarf in Höhe von 368 Euro an. Insgesamt sind 2 Softwareträger:innen angelegt und 2 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 1. März 2022. Vertragslaufzeit wurde auf 12 Monate vereinbart, Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

Für das digitale Medien-Abo NZZ digital fallen Jahreskosten in Höhe von 397,21 Euro an. Insgesamt sind 2 Softwareträger:innen angelegt und 2 Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion nutzen es. Die Beauftragung erfolgte am 10. März 2022. Vertragslaufzeit wurde für 12 Monate vereinbart, Kündigungsfrist beträgt bis zu einem Tag vor Ablauf der Laufzeit.

In den Jahren 2021 und 2022 betrugen die Lizenzkosten für „Crossmedia“, „Newsroom“ und „Newsdesk“ für den Zugang zur Publishing-Plattform Swat.io jeweils 21.997,44 Euro. Für die Jahre 2023 bis 2025 sind dafür jeweils in etwa dieselben Beträge vorgesehen.

Von Swat.io als crossmediale Publishing-Plattform können bis zu 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 4.1 für Aktivitäten und 5 zum Monitoring in Anspruch nehmen und tun es auch. Der Vertrag wurde mit 1. November 2020 abgeschlossen (ursprünglich für 20 aktive Lizenzen) und wird jährlich um ein Jahr verlängert; derzeit gültig bis 31. Dezember 2023; Kündigungsfrist 3 Monate.

Für die Website des Parlaments wurden budgetwirksam: 2021 7.056,00 Euro für Voice Business GmbH, 3.570, 00 Euro für Monsido; und 2022 waren es 7.056,00 Euro für Voice Business GmbH und 3.570, 00 Euro für Monsido. 2022 wurden 2.304,00 Euro für das NPAW-Suite, Statistik-Tool aufgewendet. Die Nutzung von Monsido ist unlimitiert, Voice-Business ist öffentlich zugänglich. Genutzt wird Monsido tatsächlich von zwei Personen aus dem Bereich der Parlamentsdirektion.

Für Voice-Business läuft der Vertrag bis 31. Jänner 2023; die Kündigung ist monatlich möglich. Für Monsido lief der Vertrag bis 31. September 2022. Die Lizenzgebühren für die Website des Parlaments sind für Voicebusiness vierteljährlich fällig, für Monsido jährlich im Voraus.

Zu den Fragen 141 bis 149 (Veranstaltungen im Parlament):

Jahr	Anzahl der Veranstaltungen im Parlament
2018	104
2019	116
2020	40
2021	66
2022 (bis 31.10.)	68

Jahr	Präsident des Nationalrates	Zweite Präsidentin des Nationalrates	Dritter Präsident des Nationalrates
2018	64	12	4
2019	69	11	6
2020	28	4	0
2021	37	5	1
2022 (bis 31.10.)	42	8	3

Die Veranstaltungen der Bundesratspräsident:innen und des Parlamentsdirektors sowie der Parlamentsdirektion sind nicht Teil der Anfrage und daher nicht in der Liste enthalten. 137 Veranstaltungen wurden von externen Moderator:innen moderiert. 37 Personen der externen Moderator:innen waren bzw. sind Journalist:innen. Provisionskosten für Agenten, Agenturen oder Ähnliches wurden nicht bezahlt.

In folgender Aufstellung ist angeführt, für welche dieser Veranstaltungen eine externe Moderatorin oder ein externer Moderator engagiert wurde, wer die externen Moderator:innen waren, die seit 2018 bei Veranstaltungen des Parlaments zum Einsatz kamen, wie viele Veranstaltungen von jeder/jedem der externen Moderatorinnen und Moderatoren moderiert wurden, sowie ob das Parlament der/dem jeweiligen Moderator:in ein Honorar bezahlte.

Der Gesamtaufwand betrug 73.768,90 Euro, Minimalbetrag 0 Euro, Maximalbetrag: 11.840 Euro

(für 11 Veranstaltungen).

Die aus Datenschutzgründen nicht zur Veröffentlichung geeignete Aufstellung der Moderatorenkosten befindet sich in der ausschließlich für den Nationalrat gedachten Anlage 2 (Moderatorenkosten nicht öffentlich).

Moderator:in	Anzahl VAs	Gesamt-honorar	moderierte Veranstaltungen	Datum
Mag. Philip Aleksiev Obmann culture fly	1	Kein Honorar	Aufführung des Theaterstückes „Hypnotisiert“ aus Anlass des Internationalen Tages der Kinderrechte	20.11.2019
Gerhard Baumgartner	1	Kein Honorar	Diskussionsveranstaltung zum Welt-Roma-Tag. Roma-Strategie 2030	08.04.2022
Mag. ^a Zita Bereuter ORF	1	Honorar	Lesung "Frauenstimmen"	22.10.2018
Nadja Bernhard ORF	1	Honorar	Virtuelle Buchpräsentation „Wirtschaft. Steiermark. Zwischen Utopie und Realität"	10.03.2021
Universitätsprof. Florian Bieber	1	Kein Honorar	Der Westbalkan im Fokus. Hoffnungen, Rückschläge, neue Perspektiven und die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Region	30.03.2022
Sylvia Brenzel	1	Kein Honorar	Präsentation der Ergebnisse des Klimajugendrates	14.02.2020
Christian Clerici, Moderator ORF	1	Kein Honorar	Austrian SDG-Award Gala	09.05.2022
Mag. ^a Claudia Dannhauser ORF	1	Kein Honorar	Preview des Kinofilms "Der Trafikant"	02.10.2018
Nicole di Bernardo	1	Kein Honorar	Vortragsreihe "Wir sagen nein! - Wider die Gewalt an Frauen"	26.04.2019
Roland Esterer	1	Kein Honorar	Technology for Future	18.10.2022
Serdar Erdost	1	Kein Honorar	25 Jahre Anerkennung der Roma als sechste österreichische Volksgruppe	20.11.2018
Mag.a Melisa Erkurt, Journalistin Der Falter	1	Kein Honorar	Fachtagung #rechtehatsie	05.03.2020
Marie-Theres	1	Honorar	„Von der Mediendemokratie	21.03.2019

Euler-Rolle			zur Empörungsdemokratie – Wie das Netz die kollektive Erregung fördert“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe Parlamentarischer Dialog - Digitalisierung & Demokratie	
Michael Fanizadeh Projektkoordinator, Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation	1	Kein Honorar	Afghanistans starke Frauen. Ein Jahr Widerstand gegen die Taliban-Herrschaft	03.10.2022
Birgit Fenderl ORF	1	Kein Honorar	Jubiläumsveranstaltung zu 20 Jahre Pink Ribbon in Österreich	30.09.2022
Doris Fennes- Wagner	1	Kein Honorar	Burgenlandabend	10.10.2018
Sylvia Graf	1	Kein Honorar	Oberösterreich-Abend anlässlich der Vorsitzübernahme des Landes Oberösterreich im Bundesrat	12.02.2020
Katharina Graf- Janoska	1	Honorar	50 Jahre Romapolitik. Romnja und Roma in der EU – Chancen und Herausforderungen	08.04.2021
Gerald Gross	4	Honorar	Vorausschauender Rückblick nach dem Brexit. Die Zukunft und die Herausforderungen der EU im neuen Jahrzehnt	10.02.2020
			Festakt anlässlich 100 Jahre Bundesverfassungsgesetz	01.10.2020
			Regionale Mobilität mit Zukunft – Mobilitätsverbünde Österreich	21.06.2022
			50 Jahre staatsbürgerliche politische Bildung im Parlament	01.07.2022
Barbara Grüner Vorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs	1	Kein Honorar	Empfang für österreichische Sternsingergruppen	27.12.2019

Mag. ^a Lara Hagen	2	Honorar	Podiumsdiskussion "Digitale Arbeitswelt gestalten - Neue Umgangsformen für neue Arbeitsformen"	19.02.2018
			Buchpräsentation "Überall ist Zukunft - Die Gesellschaft im digitalen Zeitalter gestalten"	23.05.2018
Dr. ⁱⁿ Christine Haiden Chefredakteurin von Welt der Frau	1	Kein Honorar	Benefizsuppenessen	20.02.2018
Jakob Haijes Vorsitzender der Katholischen Jungschar Österreichs	1	Kein Honorar	Empfang für österreichische Sternsingergruppen	27.12.2019
Sibylle Hamann	4	Honorar	Politische Matinee "Frauen - Erinnern" anlässlich des Internationalen Frauentages	07.03.2018
			Matinee "Frauen - verteidigen - Menschenrechte"	30.08.2018
			Frauen - Überleben	20.09.2018
			Die ersten Acht „Reden der ersten weiblichen Abgeordneten im Österreichischen Parlament“	07.03.2019
Walter Hämmerle, Wiener Zeitung	1	Kein Honorar	Präsentation des Forschungsprojekts „Wahlbeisitz in Österreich“	02.05.2022
Mag. ^a Elisabeth Hanzl	1	Kein Honorar	Generationenparlament	20.02.2020
Maria Harmer	1	Kein Honorar	Nachhaltige Baukultur: Denkmalschutz ist Klimaschutz	28.09.2020
Gerald Heidegger, ORF	1	Kein Honorar	Diskussionsveranstaltung „Künstliche Intelligenz - Gefahren der Demokratie“	01.03.2021

Alice Herzog	1	Honorar	Auftaktveranstaltung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung. Ökonomische Selbstbestimmung als Schlüssel zur Inklusion	02.12.2019
Thomas Hochwarter	1	Honorar	100 Jahre Burgenland	19.10.2021
Manuela Horvath	1	Kein Honorar	Gedenkfeier im Gedenken an die Opfer des Roma-Attentats vor 25 Jahren	04.02.2020
Prof. Herwig Hösele Präsident des Bundesrates a. D.	1	Kein Honorar	Buchpräsentation "Der neue Kampf um Österreich" von Walter Hämmerle	26.02.2019
Kim Kadlec	1	Kein Honorar	Symposium Blackout und Versorgungssicherheit	6.09.2022
Mag. ^a Jutta Kepplinger Parlamentarischer NordSüdDialog	2	Kein Honorar	YOUR SDGS - YOUR VOICE. Jugend-INDABA zu den Sustainable Development Goals	26.04.2019
			Your SDGS - Your Voice. Zweites Jugend-Indaba zu den Sustainable Development Goals	14.11.2019
Michael Kerbler	1	Kein Honorar	GLOBART Academy im Parlament - Die Macht geht vom Volk aus	28.10.2021
Eylim Kilic	1	Honorar	Diskussionsveranstaltung zum Europäischen Jahr der Jugend „Deine Lehre – Deine Zukunft“	08.09.2022
Simone Koren-Wallis	1	Honorar	Virtuelle Diskussionsveranstaltung „Zukunft. Jugend. Europa.“	25.05.2021

Andreas Kovar Kovar & Partners	2	Kein Honorar	Symposium "Digitale Zukunft sozial gerecht gestalten"	27.06.2018
			World Cafe - Aktuelle Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe	13.07.2018
Isabella Krassnitzer ORF	1	Honorar	Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe 100 Jahre Frauenwahlrecht. Frauen – Themen, [die]	07.05.2019
Daniela Kraus Generalsekretärin des Presseclub Concordia	3	Kein Honorar	Verleihung der Concordiapreise	29.04.2019
			Verleihung der Concordiapreise	28.06.2021
			Verleihung Concordia Preise	26.04.2022
Conny Kreuter	1	Kein Honorar	Austrian SDG-Award Gala	04.12.2019
Dipl.-Ing. Christian Kronberger Centerline Management Consulting GmbH	1	Kein Honorar	Abschlussveranstaltung des Projekts Demokratiebildung - Präsentation der Ergebnisse	11.09.2019
Lois Lammerhuber	2	Kein Honorar	Global Peace Photo Award 2020	19.07.2021
			Global Peace Photo Award 2021	21.09.2021
Dr. ⁱⁿ Margarita Langthaler ÖFSE - Österreichische Forschungstiftung für Internationale Entwicklung	1	Kein Honorar	Präsentation des Global Education Monitoring Report 2019	11.12.2018
Margit Laufer, ORF	1	Kein Honorar	45 Jahre Volksanwaltschaft	08.06.2022
Nora Laufer, Journalistin Der Standard	1	Kein Honorar	Buchpräsentation „Ändert sich nichts, ändert sich alles. Warum wir jetzt für unseren Planeten kämpfen müssen“	01.10.2021

Heimo Lepuschitz	1	Honorar	Der Kanzler und die Koalition - "Autrichelieu" und "Bürgerblock"	24.05.2022
Hannah Lessing Generalsekretärin des Nationalfonds der Republik Österreich	3	Kein Honorar	Eröffnung der Wanderausstellung des Russischen Bildungs- und Forschungszentrums "Holocaust" in Moskau "Holocaust: Vernichtung, Befreiung, Rettung"	01.03.2019
			Gedenkveranstaltung gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	03.05.2019
			Eröffnung der neuen österreichischen Länderausstellung "ENTFERNUNG - ÖSTERREICH UND AUSCHWITZ" im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau	04.10.2021
Dr. Raimund Löw Journalist und Historiker	1	Honorar	Präsentation und Diskussion des Buches „Ideen können nicht erschossen werden – Revolution und Demokratie in Österreich 1789 – 1848 – 1918“	14.03.2018
Nadja Mader, ORF	1	Honorar	Gedenkveranstaltung zum Ende der parlamentarischen Demokratie 1933	04.03.2020
Michael Mazohl	1	Kein Honorar	Mit dem Sozialstaat durch die Krisen	18.10.2022
Corinna Milborn Puls 4	2	Kein Honorar	Präsentation der AMS- Initiative „New Digital Skills“	20.11.2019
			Bundestagung für Bürgermeisterinnen	31.03.2022 01.04.2022
Nedžad Močević	1	Kein Honorar	Poetry Jam "Kinder haben Rechte"	29.11.2018

Julia Moser (myAbility)	1	Kein Honorar	Diskussionsrunde als Auftakt zum „Purple light up day 2020“	27.11.2020
Dr. ⁱⁿ Michaela Moser Sozialexpertin der Armutskonferenz	1	Kein Honorar	Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gesundheit zwischen Wertschätzung und Beschämung“ im Rahmen des „Parlaments der Ausgegrenzten“ – einer Initiative der Armutskonferenz	11.10.2019
Bernhard Müller, BA, MPA Generalsekretär URBAN FORUM	1	Kein Honorar	Centropo – Vernetzung im Europa der Regionen	27.11.2018
Andreas Onea, ORF	3	Kein Honorar	Arbeit – Inklusion – Informationstechnologie. Perspektivenwechsel in der inklusiven Beschäftigung: Eine Inspiration durch VordenkerInnen und innovative Lösungen	18.02.2020
			Arbeit – Inklusion – Informationstechnologie. Perspektivenwechsel in der inklusiven Beschäftigung: Eine Inspiration durch VordenkerInnen und innovative Lösungen	08.02.2021
			Auftaktveranstaltung zur Zero Project Conference 2022	22.02.2022
Julia Ortner, ORF	1	Honorar	Fachgespräch "Die Zukunft von Wirtschaft und Arbeit"	10.05.2022
Friedbert Ottacher	1	Kein Honorar	Präsentation des Berichts „Internationale Freiwilligeneinsätze 2020. Rückschau und Ausblicke“	20.09.2021
Patricia Pawlicki, ORF	1	Kein Honorar	Virtuelle Veranstaltung anlässlich des Internationalen Weltfrauentages "Unter Druck - Frauen in der Krise"	08.03.2021
Heilwig Pfanzelter	3	Kein	Verleihung der Medienpreise	20.03.2018

		Honorar	„Senioren-Rose & Senioren-Nessel“	
			Verleihung der Medienpreise „Senioren-Rose & Senioren-Nessel“	20.03.2019
			Preisverleihung der Medienpreise „Senioren-Rose & Senioren-Nessel“	19.10.2020
Eva Pölzl, ORF	1	Kein Honorar	„Aus Widerstand und Solidarität“ 75 Jahre Volkshilfe	31.03.2022
Uschi Pöttler-Fellner, Journalistin	1	Kein Honorar	Internationaler Brustkrebstag. Auftakt der Pink Ribbon Aktion 2020	01.10.2020
Julya Rabinowich	1	Honorar	Frauengeschichten. Lesung wider die Gewalt	07.03.2022
Manuela Raidl, Puls 4	1	Honorar	Arbeit – Inklusion – Informationstechnologie. Perspektivenwechsel in der inklusiven Beschäftigung: Eine Inspiration durch VordenkerInnen und innovative Lösungen	18.02.2020
Walter Reiss	1	Kein Honorar	"Zum Glück gibt's Felix". Das Flüchtlingsschicksal des Industriepioniers Herbert Felix	05.12.2018
Jochen Ressel Senat der Wirtschaft	1	Kein Honorar	Austrian SDG-Award Gala	04.12.2019
Andreas Rieger	1	Kein Honorar	Verleihung der Awards Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber 2022	22.03.2022
Mag. ^a Ina Sabitzer	1	Kein Honorar	Verleihung Staatspreis KnewLEDGE 2018	24.05.2018

Dr. ⁱⁿ Martina Salomon, Kurier	3	Honorar	Gedenkveranstaltung zum Ende der parlamentarischen Demokratie 1933	05.03.2018
			Festsitzung "Tage der Entscheidung. Die Gründung der Republik 1918" in Erinnerung an die provisorische Nationalversammlung vom 21. Oktober 1918	21.10.2018
			Buchpräsentation „Neue Zeit 1919“	09.04.2019
Rebekka Salzer, ORF	11	Honorar	Jubiläumsveranstaltung anlässlich 40 Jahre ORF-Parlamentsmagazin "Hohes Haus"	30.01.2020
			Gemeinsame Sondersitzung der Präsidialkonferenzen des Nationalrats und des Bundesrats anlässlich des Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	05.05.2020
			Festsitzung anlässlich „75. Jahrestag der konstituierenden Sitzungen von Nationalrat und Bundesrat am 19. Dezember 1945“	15.12.2020
			Virtuelle Podiumsdiskussion anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust	27.01.2021
			Diskussionsveranstaltung „Resilienz der Demokratie – Krisenfestigkeit von Mensch und Gesellschaft“	05.03.2021
			Gemeinsame Sondersitzung der Präsidialkonferenzen des Nationalrats und des Bundesrats anlässlich des Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	05.05.2021
			Auftaktveranstaltung	15.06.2021

			anlässlich des Schwerpunktes "Bedeutung des Ehrenamtes"	
			Virtuelle Podiumsdiskussion ‚Zeit zum Reden‘ anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust	27.01.2022
			Gedenkveranstaltung gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus	05.05.2022
			Simon-Wiesenthal-Preis	11.05.2022
			Festakt für das Ehrenamt anlässlich des Abschlusses des Schwerpunktjahres	05.07.2022
Mag. Martin Schenk Sozialexperte der Armutskonferenz	1	Kein Honorar	Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gesundheit zwischen Wertschätzung und Beschämung“ im Rahmen des „Parlaments der Ausgegrenzten“ – einer Initiative der Armutskonferenz.	11.10.2019
Günther Schimatzek	1	Honorar	Diskussionsveranstaltung „Post-Corona: Neue Impulse für Tourismus und Landwirtschaft“	05.07.2021
Edit Schlaffer Vorsitzende, Women without Borders	1	Kein Honorar	Afghanistans starke Frauen. Ein Jahr Widerstand gegen die Taliban-Herrschaft	03.10.2022
Mag. ^a Colette Schmidt Journalistin, Der Standard	1	Honorar	Podiumsdiskussion "Kritik. Protest. Zivilcourage"	14.12.2018
Hildegard Schmoller Historikerin, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW	1	Kein Honorar	Buchpräsentation "Aufnahmeland Österreich. Über den Umgang mit Massenflucht seit dem 18. Jahrhundert"	13.03.2018
Claudia Schubert	1	Honorar	Präsentation der Münzserie „Dem Himmel entgegen“ und der Münze „50 Jahre Mondlandung“	17.07.2019

Hans-Peter Siebenhaar Korrespondent des Handelsblatts für Österreich und Südosteuropa, Präsident des Verbands der Auslandspresse in Wien	1	Honorar	Die Erweiterungsperspektive für den Westbalkan – Die Rolle der Parlamente	09.10.2018
Danielle Spera	3	Honorar	Podiumsdiskussion anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages	25.01.2018
			10 Jahre OPCAT	07.06.2022
			30 Jahre Gedenkdienst	01.09.2022
Clarissa Stadler, ORF	1	Honorar	Frauen – Kunst, [die]	10.04.2019
Olivera Stajic Der Standard	1	Kein Honorar	„Das radikale Netz: Wie Hate Speech funktioniert und wie man sich dagegen wehrt“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe Parlamentarischer Dialog - Digitalisierung & Demokratie; PK im Teesalon	25.02.2019
Simone Stribl, ORF	1	Honorar	100 Jahre Bundesverfassung - Frauen in Verantwortung	15.10.2020
Mag. ^a Petra Stuber, Der Standard	2	Honorar	Präsentation der Arena Analyse 2018 „Wir und die anderen“ Polarisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt	23.01.2018
			Buchpräsentation „Der politische Aufstieg der Frauen“ von Anton Pelinka	29.06.2021
Florian Sturm	1	Kein Honorar	Präsentation der Ergebnisse des Klimajugendrates	14.02.2020
Sandra Szabo, ORF	2	Honorar	Matinee "Vielfalt und Verantwortung. 25 Jahre	16.12.2018

			Anerkennung der Roma als Volksgruppe am 16. Dezember 1993"	
			100 Jahre erste konstituierende Sitzung - 100 Jahre Frauenwahlrecht	04.03.2019
Ingrid Thurnher, ORF	2	Kein Honorar	Präsentation der vierteiligen ORF-III-Dokumentarreihe "Hugo Portisch - Die Geburt Europas"	22.05.2019
			Diskussionsveranstaltung „Künstliche Intelligenz - Gefahren der Demokratie“	01.03.2021
Martina Tiwald Vorsitzende der Bundesjugendvertretung	1	Kein Honorar	Präsentation des Jugendpolitischen EU-Programmes	06.02.2019
Aleksandra Tomanić Direktorin des European Fund for the Balkans	1	Kein Honorar	Der Westbalkan im Fokus. Hoffnungen, Rückschläge, neue Perspektiven und die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Region	30.03.2022
Dr. ⁱⁿ Barbara Tóth, Der Falter	1	Kein Honorar	Buchpräsentation "Wahl 2019 – Strategien, Schnitzel, Skandale"	12.11.2019
Brigitte Trnka	1	Kein Honorar	Buchpräsentation "Alles ist so wie immer – nur du fehlst!"	07.10.2020
Dr. Peter Urbanitsch	1	Kein Honorar	Buchpräsentation "Österreichische Geschichte: Von der Urgeschichte bis zur Gegenwart" von Dr. Ernst Bruckmüller	05.12.2019
Dr. Markus Voglauer, ORF	2	Kein Honorar	Verleihung des Camillo Award 2020	13.02.2020
			Camillo Award 2021	01.09.2021
Mag. ^a Ulrike Weiser Die Presse	1	Kein Honorar	Wahlrechtsreform. Austausch von Beobachtungen und Vorschlägen	13.09.2018
Judith Weissenböck ORF	1	Honorar	Sexismus im Netz - 16 Tage gegen Gewalt an Frauen	26.11.2018
Adina Wilcke SchauspielerIn, Autorin und Regisseurin	1	Kein Honorar	Poetry Jam "Kinder haben Rechte"	29.11.2018

Robert Ziegler, ORF	1	Honorar	Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust; 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau	27.01.2020
Karoline Zobernig, Bakk. phil ORF	1	Kein Honorar	Preisverleihung Bundesjugendredewettbewerb 2019	29.05.2019
Christian Zoll Vorsitzender der Bundesjugendvertretung	1	Kein Honorar	Präsentation des Jugendpolitischen EU-Programmes	06.02.2019

Zu den Fragen 150 und 151:

Die Erfüllung aller individuellen Aufgaben erfolgt sachlich und professionell, auch in der Kooperation von Personen aus unterschiedlichen Organisationen.

Mag. Wolfgang Sobotka